

Pädagogisches Dossier  
2

## Geschichte und Wachsamkeit

Besuchen Sie das  
Europäische Zentrum  
des deportierten  
Widerstandskämpfers

Ab Klassenstufe 10

# Sehr geehrte Lehrer und Lehrerinnen, sehr geehrte Begleitpersonen,

dieses pädagogische Dossier ist dazu gedacht, Ihre Schüler beim Besuch des Europäischen Zentrums des deportierten Widerstandskämpfers und des Geländes des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof zu begleiten.

Es bietet einen Querschnitt durch die Geschichte Europas von 1919 bis heute unter folgenden thematischen Gesichtspunkten:

das **Engagement** gegen den Nationalsozialismus und  
der Kampf für die **Freiheit** während der 1930er und 1940er Jahre,  
die **Wachsamkeit**  
im Hinblick auf fremdenfeindliche, rassistische und antisemitische Tendenzen und Ideologien in der heutigen  
Zeit.

Der Besuch soll jeden Besucher und die jungen **Bürger**, die Sie hierher begleiten, sowohl als Gruppe als auch als Individuum zum **Nachdenken** anregen, insbesondere im Hinblick auf die Frage:

Was bedeutet das Leben in einer **Gemeinschaft?**

Das europäische Zentrum ist daher ein Ort,  
an dem Sie Informationen über historische Zusammenhänge und für die Analyse dieser  
Zusammenhänge erhalten,  
**BEVOR Sie die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler besuchen.**

**An die Besichtigung des Geländes schließt sich ein Besuch des Museums an,  
das sich mit der Geschichte des Lagers und der 70 Nebenlager befasst.**

Das pädagogische Dossier 1 ist auch auf der Website [www.struthof.fr](http://www.struthof.fr) als Download erhältlich:  
*Was ist ein Konzentrationslager? Das KL-Natzweiler*

**Dieses Dossier** richtet sich an **Schüler der Mittel- und der Oberstufe.**

Die **Antworten** auf die gestellten Fragen finden sich größtenteils in der **Ausstellung des europäischen Zentrums** (Touch Screens, Filme, Dauerausstellung) und zum Teil im Museum, das sich auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers befindet.

**Und was ist mit Fragen, die über die Inhalte der Ausstellung hinausgehen?** ... Sie sind als Anregung zum Nachdenken und zur vertiefenden Beschäftigung mit dem Thema zu sehen! *(sie werden durch diese Schriftart gekennzeichnet)*

...Sie können diese Unterlagen auch gern verwenden, um Ihren Besuch im Unterricht **VOR-** oder **nachzubereiten.**

Die Fragen sowohl chronologisch als auch thematisch geordnet.  
Es wird empfohlen, die Unterlagen in der vorgegebenen Reihenfolge durchzugehen.

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie dieses Dokument verwenden. Vielen Dank, dass Sie es nicht ohne Quellenangabe verbreiten!

Informationen: +33(0)3 88 47 44 52 oder 58 und [pedagogie@struthof.fr](mailto:pedagogie@struthof.fr)



MINISTÈRE DE LA DÉFENSE

Direction régionale des Anciens combattants et victimes de guerre d'Alsace  
*(Regionaldirektion der elsässischen Kriegsveteranen und Kriegsoffer)*

# INHALT

<b>Helfer und Akteure der Unterdrückung</b>		<b>6</b>
1	Die Einsetzung totalitärer Regimes in Europa	6
	Italien	
	Deutschland	7
2	Faschismus in Europa	9
	Belgien	
	Rumänien	
	Frankreich	
	Andere europäische Länder	10
3	Die Instrumente der Unterdrückung	
	Propaganda und Rassismus	11
	Die nichtmilitärischen Polizeiorganisationen des Reiches ab 1936	12
	Die Konzentrations- und Vernichtungslager	13
	Die Endlösung	14
<b>Engagement, Widerstand und Kampf</b>		<b>15</b>
4	Nein sagen, bevor der Konflikt entsteht	
	Die Öffentlichkeit alarmieren	
	Politisches Engagement	16
	Religiöses Engagement	17
5	Der Krieg, 1939 - 1942	18
6	Das Ende des Krieges in Europa: Das Blatt wendet sich, 1943 - 45	20
7	Der Widerstand	
	Ziviler Widerstand	
	Der organisierte Widerstand	21
	Der bewaffnete Kampf	23
8	Die Unterdrückung	24
	Folter und Hinrichtungen	
	Deportation und Vernichtung	26

<b>Von der Geschichte zum Gedenken</b>		<b>28</b>
9	Die Befreiungen	
	Die Kapitulation Deutschlands	
	Die Entdeckung der Lager	
	Die wiedergefundene Würde	29
	Die Erinnerung	
<b>10 Von den Nürnberger Prozessen bis zum Internationalen Strafgerichtshof</b>		<b>30</b>
	Der Begriff „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“	
	Zeugen von Nürnberg	32
	Die deutsch-französische Versöhnung	33
	und der Aufbau Europas	34
	Der Europarat	35
	Die Europäische Union	36
	Von der Kooperation zur Integration	37
	Die Erinnerung weitergeben	38
<b>Wachsamkeit und Staatsbürgerschaft</b>		<b>39</b>
11	Das Engagement nach dem Krieg	
12	Heute wachsam sein, um was zu tun?	40
	Der Frieden, ein wertvolles, zerbrechliches und ungewisses Gut	
	Organisation der Vereinten Nationen	42

## BILDQUELLEN

Sofern nicht anderes angegeben ist, handelt es sich bei den gezeigten Dokumenten um jene aus den Ausstellungen und Multimedia-Darstellungen des Europäischen Zentrums des deportierten Widerstandskämpfers und des Museums in Struthof.

Sie dienen also dazu, den Besuch zu unterstützen.

Für die Nutzung in einem anderen Rahmen müssen Sie zuvor die Nutzungsrechte bei den Personen, die sie zur Verfügung gestellt haben, und den Rechtsnachfolgern einholen.

Diese Inhaber der Rechte sind in den Ausstellungen ordnungsgemäß genannt. Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich gegebenenfalls an diese Personen wenden.

## KONZEPTION

Valérie DRECHSLER, Direktorin des Europäischen Zentrums des deportierten Widerstandskämpfers.

Magali BERLEHNER, pädagogische Mitarbeiterin (bis 2007).

René CHEVROLET, verantwortlich für das pädagogische und kulturelle Programm des CERD.

Robert STEEGMANN, Professeur Agrégé für Geschichte.

## DANKSAGUNGEN

Cyrille LE QUELLEC, Fondation pour la Mémoire de la Déportation

Dieses 43-seitige Dossier wird den Besuchern kostenfrei zur Verfügung gestellt und zwar als Download im *pdf*-Format *unter*

[www.struthof.fr](http://www.struthof.fr)

um beim Besuch des Zentrums und der Gedenkstätte als begleitende Dokumentation zu dienen.



**MINISTÈRE DE LA DÉFENSE**

# Helfer und Akteure der Unterdrückung

## 1 Die Einsetzung totalitärer Regimes in Europa

### Italien

*„Wir sind eine freiwillige Miliz im Dienste der Nation, wir werden mit dem Staat sein und für ihn eintreten, jedes Mal, wenn er sich als aufmerksamer Wächter und als glühender Verfechter des Nationalgefühls, des nationalen Willens erweist; der in der Lage ist, um jeden Preis seinen Willen durchzusetzen. Wir werden jedes Mal stellvertretend für den Staat stehen, wenn er sich als nicht in der Lage erweist, sich den Ursachen und Auswirkungen des inneren Zerfalls der Prinzipien der nationalen Solidarität entgegenzustellen und diese ohne unheilvolle Nachsicht zu bekämpfen. Wir stehen an der Seite des Staates, wenn er in die Hände derjenigen fallen sollte, die das Land bedrohen und das Leben der Nation angreifen.“*

Manifest der Partito Nazionale Fascista  
(Nationale faschistische Partei),  
23. November 1921.

Erinnern Sie sich kurz an die politische Situation in Italien im Jahre 1919.

.....  
.....

Wer ist Mussolini?

.....  
.....

Was gründet er nach dem 1. Weltkrieg?

.....  
.....

Aus welchen Gründen?

.....  
.....

Wer leitet die PNF?

.....  
.....

Wodurch erscheint in diesem Text der Faschismus als eine konservative Doktrin?

.....  
.....

Suchen Sie diese Fotografie in der Ausstellung.  
Was stellt sie dar?

.....  
.....

Um wen handelt es sich bei der Person mit der Krawatte im Vordergrund?

.....  
.....

Was geschieht im Anschluss an diese Veranstaltung?

.....  
.....



# Deutschland



Was bedeutet der Titel dieses Werks?

.....  
.....  
.....

Wer ist der Verfasser?

.....  
.....  
.....

Erläutern Sie den Kontext, in dem dieses Werk verfasst wurde.

.....  
.....  
.....

Welche Ideologie wird in diesem Text entwickelt?

.....  
.....  
.....

Um welche Personen handelt es sich auf dem neben stehenden Foto?

.....  
.....  
.....

Wann wird HITLER deutscher Reichskanzler?

.....  
.....  
.....

Welche Partei führt er an?

.....  
.....  
.....

Auf welche Weise kommt Hitler an die Macht?

.....  
.....  
.....

Warum spricht man nach der Machtergreifung Hitlers vom III. Reich?

.....  
.....  
.....



Nach welchem Ereignis wurde die Verordnung vom 28. Februar 1933 öffentlich verkündet?

.....  
.....

Lesen Sie den Text und machen Sie Angaben:  
zur Art des Dokuments

.....  
.....

zum Kontext:

.....  
.....

Welche *Bürgerrechte* werden von dieser Verordnung abgeschafft?

.....  
.....

Mit welchem Ziel?

.....  
.....

**Verordnung des Reichspräsidenten  
zum Schutz von Volk und Staat,  
vom 28. Februar 1933  
(Auszüge).**

*Auf Grund des Artikels 48 Abs. 2 der Reichsverfassung wird zur Abwehr kommunistischer staatsgefährdender Gewaltakte folgendes verordnet:*

**§1**

*Die Artikel 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 153 der Verfassung des Deutschen Reichs werden bis auf weiteres außer Kraft gesetzt. Es sind daher Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Rechts der freien Meinungsäußerung, einschließlich der Pressefreiheit, des Vereins- und Versammlungsrechts, Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechgeheimnis, Anordnungen von Haussuchungen und von Beschlagnahmen sowie Beschränkungen des Eigentums auch außerhalb der sonst hierfür bestimmten gesetzlichen Grenzen zulässig. (...)*

Was ist auf dieser Fotografie dargestellt?

.....  
.....

Wer sind „die Feinde des Reichs“?

.....  
.....

Welche Partei wird „Einheitspartei“ in Deutschland?

.....  
.....

*Wofür wird die Bezeichnung „wilde Lager“ verwendet?  
Von wem wurden sie bewacht?*

.....  
.....

Beschreiben Sie die Entwicklung der Lager nach dem Beginn des 2. Weltkriegs und geben Sie Gründe an.

.....  
.....  
.....

>>> siehe auch S. 13





## 2 Faschismus in Europa

### Belgien

Was versteht man unter der Bezeichnung Rexismus?

.....  
.....

Wer ist der Anführer dieser Bewegung?

.....  
.....  
.....

Welche Beziehungen unterhält diese Bewegung zum III. Reich?

.....  
.....  
.....



### Rumänien



Suchen Sie diese Fotografie in der Ausstellung. Wer ist dieser Mann?

.....  
.....

Welche faschistische Bewegung führte er an?

.....  
.....

Auf welche Weise trat Karl II von Rumänien dieser Bewegung entgegen?

.....  
.....  
.....

### Frankreich

Wer ist Jacques DORIOT ?

.....  
.....

Zeigen Sie die Umstände auf, unter denen er die Parti populaire français (PPF) im Jahre 1936 gründet.

.....  
.....

Worauf stützt sich die von der PPF entwickelte Ideologie?

.....  
.....

Aus welchem anderen europäischen Land erhält die PPF Doriots erhebliche finanzielle Mittel?

.....  
.....



# Andere europäische Länder

Geben Sie weitere Beispiele für faschistische Bewegungen in Europa vor dem 2. Weltkrieg.

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

## 3 Die Instrumente der Unterdrückung

### Propaganda und Rassismus

Beschreiben Sie die Fotografie 2.

.....  
.....

Was symbolisiert der Gruß, den die Kinder ausführen?

.....  
.....

Wer ist die Person, die links im Bild mit dem Rücken zum Fotografierenden steht?

.....  
.....

Wofür steht diese Fotografie?

.....  
.....

Warum misst Hitler der Jugend so große Bedeutung bei?

.....  
.....



2



3

Betrachten Sie die Fotografien 1 und 3.

In welcher Weise spiegeln sie die deutschen Gesetze von 1935 und 1938 wider? (Führen Sie sich kurz den Inhalt dieser Gesetze vor Augen)

.....  
.....  
.....  
.....

*Definieren Sie den Begriff „Diskriminierung“*

.....  
.....  
.....



Was stellt dieses Bild dar?

.....  
 .....

Ab wann ist die Mitgliedschaft in einer Jugendorganisation in Italien obligatorisch? Ab wann in Deutschland?

.....  
 .....

Welche Stellung nimmt die Jugend in den totalitären Regimes ein?

.....  
 .....

Warum?

.....  
 .....

Wer sind auf dieser Zeichnung, die für deutsche Schüler gedacht ist, die Personen auf der rechten Seite?

.....  
 .....

Welche/n Unterschied/e gibt es zu den kleinen Jungen links auf dem Bild?

.....  
 .....

An wen richtet sich die Botschaft auf dem Schild?

.....  
 .....

Was bedeutet sie?

.....  
 .....

Was ist das Ziel einer solchen Karikatur?

.....  
 .....

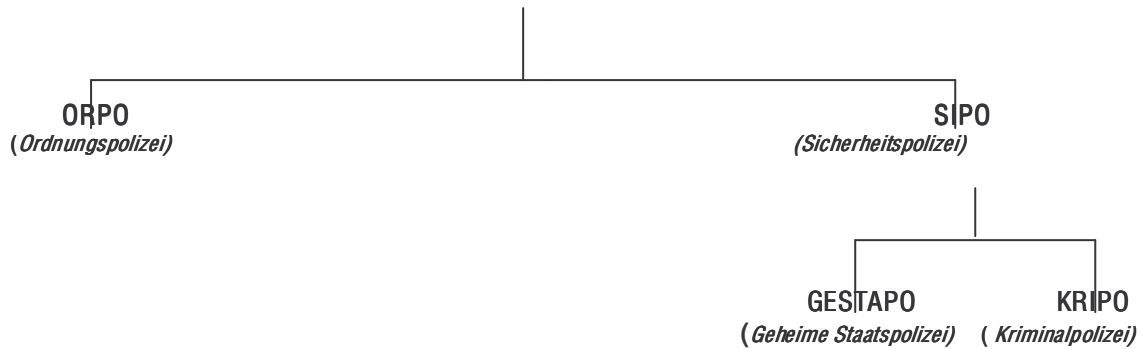
*Können Sie den Begriff „Antisemitismus“ definieren?*

.....  
 .....



# Die nichtmilitärischen Polizeiorganisationen des Reiches ab 1936

**Reichsführer SS Heinrich HIMMLER**  
*„Führer der Deutschen Polizei“*



Betrachten Sie das oben stehende Organigramm. Geben Sie hierfür eine Überschrift an.

.....  
 .....  
 .....

*Definieren Sie die folgenden Abkürzungen:*

- ORPO:.....
- SIPO:.....
- GESTAPO:.....
- KRIPO:.....

Wozu dient die *Gestapo*?

.....  
 .....

Welche Rolle spielt sie im KL-Natzweiler, wo auch Exekutionen stattfinden, ab 1942?

>>> >>> *siehe auch Seite 24*

.....



Um wen handelt es sich bei diesen beiden Personen?

.....  
 .....  
 .....  
 .....



Welche Funktionen haben sie jeweils inne?

.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

Welche Rolle spielten sie bei der Unterdrückung, der Deportation und der Vernichtung von Millionen von Menschen?

.....  
 .....  
 .....

# Konzentrations- und Vernichtungslager



Wer sind die Personen, die rechts im Bild nebeneinander stehen?

.....  
.....  
.....

Wo befinden sie sich?

.....  
.....  
.....

Wann wurde dieses Foto aufgenommen?

.....  
.....  
.....

*Was wissen Sie über die Lager in Dachau und Oranienburg?*

.....  
.....

Wann werden die Lager in Buchenwald, Mauthausen und Natzweiler eingerichtet?

.....  
.....  
.....

Wie viele Hauptlager gibt es?

.....  
.....

Wie erklären Sie die Zunahme der Zahl der Konzentrationslager?

.....  
.....  
.....

Was bedeuten die beiden „Mottos“ über den Toren von Dachau und Buchenwald?

.....  
.....  
.....

*Warum haben die Nationalsozialisten Ihrer Meinung nach solche Inschriften über dem Eingang zu bestimmten Lagern angebracht?*

.....  
.....  
.....

Gab es etwas Ähnliches über dem Tor des KL-Natzweiler?

.....  
.....



# Die Endlösung

„Von der Endlösung der Judenfrage in Europa werden etwa 11 Millionen Menschen betroffen sein[...]. Im Rahmen der Endlösung der Judenfrage, werden die Juden unter geeigneter Leitung in den Osten gebracht und dort dem Arbeitsdienst zugewiesen (...). [Tatsächlich hat die Erfahrung in der Geschichte gezeigt], dass dieser eine natürliche Auslese darstellend, bei Freilassung als Keimzelle eines neuen jüdischen Aufbaues anzusprechen ist.

Im Programm für die praktische Ausführung der Endlösung wird Europa von West nach Ost durchkämmt (...).“

Reinhard HEYDRICH,  
Konferenz hochrangiger Vertreter von  
nationalsozialistischen Reichsbehörden und  
Parteidienststellen

Was sehen Sie auf diesem Foto?

.....  
.....  
.....

Was ist Zyklon B? Zu welchem Zweck wurde es von den Nationalsozialisten eingesetzt?

.....  
.....  
.....

In welchen Lagern?

.....

„Alle wurden in den Umkleideraum geführt, die SS-Leute befahlen ihnen, sich auszuziehen. Man sagte ihnen, dass sie sich waschen müssten (...). Man fing immer mit den Frauen und Kindern an. Wenn sie nackt waren, führten die SS-Leute sie in die Gaskammer. Man sagte ihnen, dass sie warten müssten, bis das Wasser lief. Anschließend mussten sich die Männer ausziehen und sich ebenfalls in die Gaskammer begeben (...). Die meisten wussten nicht, was mit ihnen geschah. Manchmal wussten sie jedoch, welches Schicksal sie erwartete. Daher beteten sie häufig. Es war uns untersagt, mit den neu ankommenden Häftlingen zu sprechen [...] Oft kam das Gas später als gewollt. Die Opfer mussten daher ziemlich lange in der Gaskammer warten. Man hörte ihre Schreie noch aus großer Entfernung [...]. Wenn die Gaskammer zu voll war, warf man häufig Kinder, die nicht mehr hineingepasst hatten, auf diejenigen, die sich schon in der Kammer befanden. Durch das Gedränge wurde andere Opfer niedergetrampelt und getötet. Die SS-Leute wiederholten häufig, dass Sie nicht einen einzigen Zeugen am Leben lassen würden.“

Augenzeugenbericht von Don PAISIKKOWICK,  
Überlebender eines *Sonderkommandos* in Auschwitz,  
in Léon POLIAKOV, *Auschwitz*,

Stellen Sie das Dokument vor (Art, Verfasser, Kontext, zugrunde liegende Idee usw.).

.....  
.....  
.....

Was beschließen die Teilnehmer der Wannseekonferenz?

.....  
.....  
.....

Erläutern Sie die unterstrichene Passage. Entspricht das der Wahrheit?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....



Wo befinden sich die Vernichtungslager?

.....  
.....  
.....

Warum dort?

.....  
.....  
.....

Lesen Sie den neben stehenden Text. Beschreiben Sie, welche Stationen die Opfer bei ihrer Ankunft im Lager durchlaufen.

.....  
.....  
.....

Definieren Sie den Begriff *Sonderkommando*.

.....  
.....  
.....

Was wissen Sie über die Lager Auschwitz-Birkenau und Lublin-Majdanek?

.....  
.....  
.....



# Engagement, Widerstand, Kampf

## 4 Nein sagen, bevor der Konflikt entsteht

### Die Öffentlichkeit alarmieren

Suchen Sie dieses Dokument in der Ausstellung. Nennen Sie:  
die Art des Dokuments:

.....  
den Urheber:

.....  
den Kontext:

.....  
den Erscheinungsort:

.....  
den Grundgedanken, der aus dem Bild hervorgeht (beachten Sie  
die Daten am oberen Bildrand):



.....  
Was bedeutet der Satz, der links in der Sprechblase steht?

.....  
Was ist Ihrer Meinung nach das Ziel des Urhebers?



Suchen Sie dieses Dokument in der Ausstellung. Von wem wurde es  
veröffentlicht?  
In welchem Land?

.....  
Wann?

.....  
Um wen handelt es sich bei der Person, die auf der Karikatur  
in der Mitte der Titelseite abgebildet ist?

.....  
*Wie würden Sie die Schlagzeile auf der Titelseite  
erklären?*

# Politisches Engagement



Wer ist dieser Mann?

.....  
.....  
.....

In welchem Konflikt engagiert er sich ab 1937?  
Auf welche Art und Weise?

.....  
.....  
.....

*In welchem Buch lässt er die Öffentlichkeit an seinen Erfahrungen teilhaben?*

.....  
.....

*„Versuchen Sie nicht, den Gegnern verständlich zu machen, dass man Dinge, die nicht gleicher Natur sind, nicht miteinander vergleichen sollte und dass es vergeblich ist, vorzugeben, dass man irgendeine Beziehung herstellen kann zwischen dem blutigen Massaker, das ein wütendes Volk nach einer militärischen Rebellion anrichtet, und der Bombardierung einer offenen Stadt [Barcelona], die in der Stille des Kabinetts beschlossen und geplant wurde (...)*

*Diese Leichen, wir sehen sie täglich im Kino, zwischen einem Fußballspiel und einer Eiskunstlaufdarbietung. Kein Schrei, kein Seufzer ertönt aus der erstarrten, übersättigten Masse.*

*Morgen werden wir es vielleicht sein, die von den Machern des Pathé-Journals gefilmt werden, wie wir uns über aufgebahnte Leichen beugen und versuchen, ein Gesicht wiederzuerkennen.*

*Wenn wir nur dann in der Lage sind, ergriffen zu sein, wenn unser Schicksal auf dem Spiel steht, dann, liebe Leute, muss uns nun ein Schauer den Rücken herunterlaufen.“*



François MAURIAC

*Le Figaro*

9 Februar 1938

Für welches Ereignis steht dieses Foto?

.....  
.....  
.....

Welche Haltung nimmt Frankreich in diesem Zusammenhang ein?

.....  
.....

Geben Sie den Titel und Maler eines berühmten Gemäldes an, auf dem dieser Konflikt angeprangert wird.

.....  
.....



Von welchem Politiker stammen diese Sätze?

.....  
.....  
.....

Erläutern Sie die Umstände, anlässlich derer diese Rede gehalten wurde.

Wen klagt er hier an und weswegen?

.....  
.....  
.....

Können Sie insbesondere den letzten Satz kommentieren?

.....  
.....  
.....  
.....

„Die Aufteilung der Tschechoslowakei unter dem Druck Englands und Frankreichs kommt einer vollständigen Kapitulation der westlichen Demokratien angesichts der Gewaltandrohung der Nationalsozialisten gleich. Ein solches Einknicken wird England und Frankreich weder Frieden noch Sicherheit bringen. Im Gegenteil, beide Nationen werden hierdurch in eine schwächere und stärker gefährdete Position gebracht (...) Der Glaube, dass man Sicherheit erreicht, indem man einen kleinen Staat den Wölfen vorwirft, ist eine fatale Illusion. Sie haben die Wahl zwischen Schande und Krieg gehabt. Sie haben die Schande gewählt. Und sie werden den Krieg bekommen.“

## Religiöses Engagement

„Als sie die Kommunisten holten,  
Habe ich geschwiegen  
Ich war ja kein Kommunist

Als sie die Gewerkschafter holten  
Habe ich geschwiegen  
Ich war ja kein Gewerkschafter

Als sie die Juden holten  
Habe ich geschwiegen  
Ich war ja kein Jude

Als sie die Katholiken holten  
Habe ich geschwiegen  
Ich war ja kein Katholik

Als sie die Freimaurer holten  
Habe ich geschwiegen  
Ich war ja kein Freimaurer

Als sie mich holten  
gab es keinen mehr, der protestieren konnte“

Suchen Sie diesen Text in der Ausstellung. Wer ist der Verfasser?

.....  
.....  
.....

Wo und zu welchem Zeitpunkt hat er dieses Gedicht geschrieben?

.....  
.....  
.....

Ab welchem Zeitpunkt wendet er sich gegen den Nationalsozialismus?

.....  
.....  
.....

Welche Lehre ziehen Sie aus diesem Gedicht?

.....  
.....  
.....

Wer ist dieser Geistliche?

.....  
.....

Was ist die Enzyklika *Mit brennender Sorge*?

.....  
.....  
.....



## 5 Der Krieg, 1939 - 1942



Suchen Sie dieses Bild in der Ausstellung. Welches Ereignis wird auf ihm dargestellt?

.....  
.....  
.....

Zu welchem Zeitpunkt findet es statt?

.....  
.....  
.....

Wie reagieren die Länder Europas?

.....  
.....

Um wen handelt es sich bei den beiden Männern im Vordergrund?

.....  
.....

Wo und wann findet dieses Treffen statt?

.....  
.....

In welchem Kontext?

.....  
.....

Wie stellt sich die Lage in Frankreich dar?

.....  
.....

Und wie ist im Besonderen die Situation der beiden elsässischen Departements?

Und die des Departement Moselle?

.....  
.....

Beantworten Sie diese Fragen mit Hilfe einer Karte



*„Aus diesem Krieg geht unvermeidlicherweise ein neues Europa hervor. Man spricht häufig von Europa. Das ist ein Begriff, an den man in Frankreich noch nicht sehr gewöhnt ist. Man liebt sein Land, weil man seinen Heimatort liebt. Ich als Franzose würde mir wünschen, dass wir in Zukunft ein Europa lieben könnten, in dem Frankreich den Platz haben wird, der ihm gebührt*

*Um dieses Europa aufzubauen, ist Deutschland dabei, gigantische Kämpfe zu bestreiten. Es muss wie auch andere enorme Opfer bringen und schont nicht das Blut seiner Jugend: Um sie die Schlacht zu führen, wird Deutschland sie aus den Fabriken und von den Feldern holen.*

*Ich hoffe auf den deutschen Sieg, denn ohne Deutschland wird sich der Bolschewismus überall ausbreiten.“*

Pierre LAVAL,  
Rede vom 22. Juni 1942.



Wer ist Pierre LAVAL?

.....  
.....

Welches sind die „enormen Opfer“, die die europäischen Länder bringen müssen?

.....  
.....

Auf welche „gewaltigen Kämpfe“ spielt er an?

.....  
.....

Was ist „Kollaboration“?

.....  
.....

Wofür steht sie in Bezug auf die Beziehungen zwischen Nazi-Deutschland und dem „französischen Staat“?

.....  
.....

## 6 Das Ende des Krieges in Europa: Das Blatt wendet sich, 1943 - 1945

Warum ist die Schlacht von Stalingrad einer der wichtigen Wendepunkte im 2. Weltkrieg?

.....  
.....  
.....

Finden Sie in der Ausstellung ein weiteres Ereignis, das einen anderen Wendepunkt darstellt.

.....

Erläutern Sie Ihre Wahl.

.....  
.....  
.....  
.....



## 7 Der Widerstand

### Der zivile Widerstand

Wer sind diese beiden Personen?

.....  
.....

Wofür stehen sie?

.....  
.....

Wie heißt ihre Bewegung?

.....  
.....

Was widerfährt ihnen im Jahre 1943?





Suchen Sie diese Fotografie in der Ausstellung.  
Wann und in welchem Land finden diese Demonstrationen statt?

.....  
.....

Kennen Sie andere Formen des passiven Widerstands  
gegen die nationalsozialistischen Besatzer?

.....  
.....  
.....

Wer ist die Person im Vordergrund dieses Bildes,  
das Sie in der Ausstellung finden?

.....  
.....

Wo befindet sie sich und was tut sie gerade?

.....  
.....  
.....



## Der organisierte Widerstand

Erkennen Sie diesen Mann?

.....  
.....  
.....

Was verkörpert er nach der Niederlage Frankreichs im Jahre 1940?

.....  
.....  
.....

Welche Rolle spielt er bei der Befreiung des Landes?

.....  
.....  
.....



*„Der Rat begrüßt mit großer Genugtuung den von General de Gaulle und General Giraud gefassten Entschluss, sich in Kürze in Algier zu treffen, um alle französischen Truppen zu vereinen [...]. Er beinhaltet, dass die Regierung General de Gaulle übertragen wird, der in den dunklen Tagen die Seele des französischen Widerstandes gewesen ist und der seit dem 18. Juni 1940 ohne Unterlass mit Klarsicht und unabhängig den Wiederaufbau des zerstörten Vaterlandes sowie der zerrissenen Freiheit der Republik vorbereitet hat. Er wünscht, dass General Giraud, der zusammen mit den Alliierten den Sieg vorbereitet hat, den Oberbefehl über die wieder eingesetzte französische Armee erhält.“*

Antrag des Nationalen Widerstandsrats (Conseil National de la Résistance) vom  
27. Mai 1943

Was ist der CNR? Wann wird er gegründet?

.....  
.....

Welche Funktion hat er? Nennen Sie drei Mitglieder des CNR.

.....  
.....  
.....

Wer ist der erste Präsident des CNR? Wie lautete sein Pseudonym?

.....  
.....

Was widerfährt ihm im Jahre 1943?

.....  
.....  
.....

Welcher Widerstandskämpfer wurde zur gleichen Zeit wie er verhaftet und schaffte es dank der Hilfe seiner Frau, zu entkommen?

.....  
.....  
.....

Lesen Sie den rot gedruckten Text. Was erkennt dieser Antrag des Nationalen Widerstandsrates ausdrücklich an?

.....  
.....  
.....

Definieren Sie die "dunklen Tage", die in diesem Auszug erwähnt werden

Wer ist Marie-Madeleine FOURCADE ? Welche Rolle spielt sie im französischen Widerstand?

.....  
.....  
.....

Warum ist ihr Werdegang untypisch?

.....  
.....

Welcher Zusammenhang besteht zwischen ihr und dem KL-Natzweiler?

.....

Definieren Sie den Begriff "Netz".

.....  
.....

Was ist Ihrer Ansicht nach der Unterschied zu einer Widerstandsbewegung?

.....  
.....





Geben Sie die Art des neben stehenden Textes und den Kontext an, in dem er verfasst wurde.

.....  
.....

Wer sind die Verfasser?

.....  
.....

*Was ist das Ziel eines solchen Lieds?*

.....  
.....

*Was bedeutet dieser weitere Auszug: „Ami si tu tombes un ami sort de l'ombre à ta place.“ (Freund, wenn du fällst, tritt ein anderer Freund aus dem Schatten an deinen Platz)?*

.....  
.....

*„Ami, entends-tu le vol noir des corbeaux sur nos plaines ? Ami, entends-tu les cris sourds du pays qu'on enchaîne? (...)“ (Freund, hörst du den Flug der Raben über unsere Ebenen? Freund, hörst du die stummen Schreie des Landes, das geknechtet ist?)*

Auszug aus dem *Lied der Partisanen*

## Der bewaffnete Kampf



Geben Sie anhand der Exponate, die Sie in der Ausstellung gesehen haben, Beispiele für den bewaffneten Widerstand in Frankreich und in Europa.

.....  
.....

Erklären Sie die Ursprung des Maquis.

.....  
.....

Definieren Sie den Begriff „*réfractaire*“.

.....  
.....

Lesen Sie den neben stehenden Text. Was ist Ihrer Meinung nach das Ziel einer solchen Botschaft?

.....  
.....

Wie wird die von Vichy-Regime verfolgte Politik in diesem Auszug implizit bewertet?

.....  
.....

Was ist die „BBC“?

.....  
.....

Welche Rolle spielt sie im Krieg und für den Widerstand?

.....  
.....

*„Frankreich zu lieben bedeutet, für das Land seine Familie, seine Arbeit, sein Hab und Gut aufzugeben; Frankreich zu lieben bedeutet, für das Land von denen, die es zu regieren vorgeben, zum Tode verurteilt zu werden; Frankreich zu lieben bedeutet, jeden Tag sein Leben in der mal dunklen mal glorreichen Schlacht aufs Spiel zu setzen, die seine Freiheit, sein Land und sein Elsass-Lothringen zurückbringen wird. Frankreich zu lieben bedeutet, mit erhobener, zerrissener Flagge zu fallen.“*

Pierre BROSSOLETTE,  
Auszug aus einer Ansprache,  
die von der BBC ausgestrahlt wurde.

## 8 Die Unterdrückung

### Folter und Hinrichtungen



Beschreiben Sie dieses Bild.

.....  
.....

Welches Schicksal steht den Widerstandskämpfern bevor?

.....  
.....

Warum?

.....  
.....

Wo wurde das neben stehende Foto aufgenommen?

.....  
.....

Als Folge welches Ereignisses und wann hat dieses Massaker stattgefunden?

.....  
.....

Geben Sie ein weiteres Beispiel für ein Märtyrer-Dorf. Erklären Sie die Umstände der Hinrichtung der Bevölkerung dieses Dorfes.

.....  
.....



Wo befindet sich dieser Ort?

.....  
.....

Ist er heute noch zu sehen?

.....  
.....

Wozu diente er?

.....  
.....

Welche jungen Leute wurden hier am 17. Februar 1943 erschossen?

.....  
.....

Wer führte die Exekution durch und wessen wurden die jungen Leute beschuldigt?

.....





„Es war am nächsten Morgen in meiner Zelle in Montluc, als ich Klaus BARBIE kennen lernte. Er hatte drei SS-Leute bei sich. Barbie schritt zur Tat: Ich wurde an den Händen aufgehängt, man hatte um meine Handgelenke Handschellen mit nach innen gerichteten Spitzen gelegt. Nach jeder Frage wurden sie etwas fester gezogen. Ich hielt mich immer an die gleiche Geschichte: Ich war beim Widerstand, aber ich hatte einem Freund nur einen Dienst erwiesen. Name? Louis Guérin. Das war der Name einer Straße. Danach wollten Sie unaufhörlich wissen, wer Louis Guérin war. Man hat mich in einen kleinen Raum geführt. Auf dem Boden war getrocknetes Blut. Ich habe Stricke gesehen, baumelnde Flaschenzüge. Wieder wurde mit den Handschellen begonnen: meine Arme, meine Hände, meine Fingernägel wurden schwarz. Ich wurde dann an den Handgelenken mit einem Geschirr auf den Schultern aufgehängt. Barbie zog am Stuhl, ich bin an die Decke gestiegen. Meine Schultern sind auseinander gezogen worden... An den Nachwirkungen dieses Martyriums leide ich noch immer. Nach diesen Sitzungen kam ich immer auf dem Boden wieder zu mir, das Gesicht im Blut der anderen. Der Stiefel von Barbie trieb mich wieder hoch (...).“  
Lise LELIEVRE

Geben Sie die Art, den Kontext, den allgemeinen Grundgedanken des Textes von Lise LELIEVRE an

.....  
 .....

Warum hat die Gestapo Ihrer Meinung nach die Gefangenen gefoltert?

.....  
 .....

Wer ist Klaus Barbie?

.....  
 .....

Was ist nach dem Krieg aus ihm geworden?

„Das ist das Ende... Man holt mich zur Erschießung. Sei's drum ... Im Glanz des Sieges sterben, das ist etwas ärgerlich, aber egal! (...).“

J.BAUDRY, 18 Jahre

„Ich sterbe für Frankreich, daher bedaure ich nichts (...).“

L.LEGROS, 16 Jahre

Finden Sie diese Zeugenberichte in der Ausstellung wieder. Wer sind diese jungen Leute?

.....  
 .....

Warum wurden sie von den Nationalsozialisten hingerichtet?

.....  
 .....

An wen richten sich ihre letzten Worte?

.....  
 .....

Können Sie beschreiben, in welcher Verfassung sie sich angesichts der bevorstehenden Todes befinden?

.....  
 .....

*Für welche Werte haben Sie gekämpft?*

.....  
 .....

Geben Sie die Namen ihrer Kameraden an, die wie sie hingerichtet wurden.

.....  
 .....

Was wissen Sie über Guy MOQUET?

.....  
.....

Was ist am 22. Oktober 1941 in Châteaubriant passiert?

.....  
.....

Kennen Sie den letzten Brief von Guy MOQUET? Was ruft er bei Ihnen hervor?

.....  
.....

Zitieren Sie andere junge europäische Widerstandskämpfer, die gegen die Unterdrückung durch die Nationalsozialisten gekämpft haben.

.....  
.....  
.....  
.....

## Deportation und Vernichtung



©Fondation pour la Mémoire de la Déportation. Mit der Unterstützung des französischen Verteidigungsministeriums, Direction de la mémoire, du patrimoine et des archives (Direktion des Gedenkens, des Erbes und der Archive)  
NB: Schirmeck, Erziehungslager oder Umschulungslager dann Sicherungslager.  
K-L Na, Konzentrationslager Natzweiler

Betrachten Sie die Karte.

Was können Sie über die geografische Verteilung der Vernichtungslager im Vergleich zu den Konzentrationslagern sagen?

.....  
.....  
.....  
.....

Wodurch erklärt sich diese Verteilung?

.....  
.....  
.....  
.....

Definieren Sie die Begriffe Konzentrationslager und Vernichtungslager.

.....

Inwiefern kann man von einer „*Vernichtung durch Arbeit*“ in den Konzentrationslagern sprechen?

.....  
.....  
.....



Von wem stammt diese Zeichnung?

.....  
.....  
.....

Aus welchem Land kommt der Zeichner? Zu welcher Kategorie gehört er?

.....  
.....  
.....

Erläutern Sie in einigen Sätzen die „*NN-Prozedur*“. Definieren Sie diese Abkürzung.

.....  
.....  
.....

## 9 Die Befreiungen

### Die Kapitulation Deutschlands



An welchem Datum hat die deutsche Kapitulation tatsächlich stattgefunden?

.....  
.....

Wo wurde sie unterzeichnet?

.....  
.....

Warum fand am nächsten Tag eine zweite Unterzeichnung statt?

.....  
.....

Wer sind die Unterzeichnenden:  
für Frankreich?.....

für Deutschland?.....

für die Vereinigten Staaten?.....

für die UdSSR?.....

### Die Entdeckung der Lager



Was sehen Sie auf diesem Foto? Um welches Lager handelt es sich?

.....  
.....  
.....

Was entdeckten die Alliierten am Standort des KL-Natzweiler vor der Befreiung von Straßburg?

.....  
.....  
.....

Was wissen Sie über die Reaktion der Öffentlichkeit in Europa auf die Entdeckung der Lager?

.....  
.....  
.....  
.....

Wer ist der Verfasser dieses Textes?

.....  
.....

Was beschreibt er?

.....  
.....

Wie erklären Sie die Anwesenheit eines Gerichtsmediziners in Auschwitz?

.....  
.....

*„Dem Betrachter bot sich ein schreckliches Bild. Die Leichen liegen (...) auf einem Haufen, der bis an die Decke des Raumes reicht, übereinander (...). Das Gas strömt zunächst in die unteren Luftschichten und steigt nur langsam nach oben. Daher sind die unglücklichen Opfer gezwungen, sich gegenseitig niederzutampeln und übereinander zu klettern. Einige Meter höher erreicht das Gas sie etwas später. Welch verzweifelter Kampf um das Leben! (...) Sie handeln aus einem automatischen Reflex des Selbsterhaltungstriebes heraus (...)“.*

*Dr. Nyiszli, Gerichtsmediziner in Auschwitz, Erinnerungen eines deportierten Arztes, Julliard, 1961.*

## Die wiedergefundene Würde

Was macht der Mann auf der linken Seite des Fotos?

.....  
.....

Warum?

.....  
.....

Ab welchem Datum war das Tragen dieses auffälligen Zeichen in Nazi-Deutschland Pflicht?

.....

Und in Frankreich?

.....  
.....

Inwiefern hat dieses Bild einen symbolischen Charakter?

.....  
.....



## Die Erinnerung

Was ist die Zeremonie „Ravivage de la flamme“?

.....  
.....

Seit wann findet sie statt? Wo?

.....  
.....

Warum erscheint Ihnen die Fortsetzung dieser Zeremonie wichtig?

.....  
.....

Wissen Sie, wo in Frankreich

- das Grabmal des Unbekannten Soldat ist?

.....  
.....

- das Grabmal des unbekanntes Deportierten ist?

.....  
.....



Wo befindet sich dieses Denkmal?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Zum Gedenken an wen wurde es errichtet?

.....  
.....  
.....  
.....



## 10 Von den Nürnberger Prozessen bis zum Internationalen Strafgerichtshof

### Der Begriff „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“

Geben Sie eine genaue Definition des Begriffs *Verbrechen gegen die Menschlichkeit*.

.....  
.....  
.....

Zu welchem Anlass wurde dieses Anlagemotiv definiert?

.....  
.....  
.....

*Welche internationale Organisation, die nach dem 2. Weltkrieg ins Leben gerufen wurde, schreibt Verbrechen gegen die Menschlichkeit nach und nach im internationalen Recht fest?*

.....  
.....

*Was fällt heute unter Verbrechen gegen die Menschlichkeit?*

.....  
.....  
.....

*In welchen berühmten Prozessen wurde seit den 1960er Jahren auf der Grundlage dieses Anklagepunktes geurteilt? Geben Sie genaue Beispiele an.*

.....  
.....  
.....





Was ist auf diesem Foto zu sehen?

.....  
.....

Wer hat die Einrichtung des Internationalen Militärgerichtshofs in Nürnberg beschlossen?

.....  
.....

Nennen Sie ein oder zwei Personen, die in Nürnberg vor Gericht standen. Geben Sie nähere Erläuterungen zu ihren Funktionen während des Konflikts.

.....  
.....

*Was ist der Nürnberger Kodex, der nach dem Nürnberger Ärzteprozess aufgestellt wurde?*

.....  
.....

*Was haben die Vereinten Nationen nach dem Vorbild des Nürnberger Tribunals im Mai 1943 und im November 1944 eingesetzt?*

.....  
.....

*Welche Funktion haben diese Instanzen inne?*

.....  
.....

*Worin besteht der wesentliche Unterschied zwischen dem Internationalen Militärgerichtshof von Nürnberg und den Internationalen Strafgerichtshöfen der heutigen Zeit?*

.....  
.....

Art. 1  
DER RICHTSHOF

*„Hiermit wird der Internationale Strafgerichtshof („Gerichtshof“) errichtet. Der Gerichtshof ist eine ständige Einrichtung und befugt, seine Gerichtsbarkeit über Personen wegen der in diesem Statut genannten schwersten Verbrechen von internationalem Belang auszuüben; er ergänzt die innerstaatliche Strafgerichtsbarkeit. (...)“*

Art. 4  
RECHTSTELLUNG UND BEFUGNISSE DES RICHTSHOFS

*„Der Gerichtshof besitzt Völkerrechtspersönlichkeit. (...)“*

Art. 5  
DER RICHTSBARKEIT DES RICHTSHOFS UNTERLIEGENDE VERBRECHEN

*„(...) Die Gerichtsbarkeit des Gerichtshofs ist auf die schwersten Verbrechen beschränkt, welche die internationale Gemeinschaft als Ganzes berühren. Die Gerichtsbarkeit des Gerichtshofs erstreckt sich in Übereinstimmung mit diesem Statut auf folgende Verbrechen:*

- *das Verbrechen des Völkermords;*
- *Verbrechen gegen die Menschlichkeit;*
- *Kriegsverbrechen;*
- *das Verbrechen der Aggression (...)“*

Auszug aus dem *Römer Statut* des Internationalen Gerichtshofs,  
17. Juli 1998



Lesen Sie den oben stehenden Text. Geben Sie die Art, den Kontext und den allgemeinen Grundgedanken dieses Texts an.

.....  
.....

*Was ist Ihrer Meinung nach das Ziel einer solchen internationalen Institution?*

.....  
.....

*Welche andere Institution wird durch sie ergänzt?*

.....  
*Wo befindet sich der Sitz des Internationalen Strafgerichtshofs?*

.....  
*Kennen Sie Verfahren, die vom Internationalen Strafgerichtshof im Zusammenhang mit Verbrechen, die bei aktuellen Konflikten verübt wurden, eröffnet wurden? Geben Sie Beispiele an.*

.....  
.....  
.....

## Zeugen von Nürnberg

*„Wir sind am frühen Morgen in Auschwitz angekommen. Man hat unsere Waggonen geöffnet und uns mit Schlägen durch die Gewehrkolben hinausgetrieben, um uns ins Lager Birkenau zu bringen, einem Nebenlager des Lagers Auschwitz, das auf einer riesengroßen, im Januar vereisten Ebene lag. Wir gingen über die Ebene und zogen unser Gepäck hinter uns her. Wir fühlten so sehr, dass es wenig Möglichkeiten gab, zu entkommen, - denn wir hatten bereits Kolonnen mit bis auf das Skelett abgemagerten Menschen gesehen, die zur Arbeit gingen, - dass wir die Marseillaise sangen, als wir durchs Tor gingen, um uns Mut zu machen“*

Zeugenaussage von  
Marie-Claude VAILLANT-COUTURIER,  
Nürnberg, 28. Januar 1946



Marie-Claude VAILLANT-COUTURIER nach ihrer Verhaftung am 9. Februar 1942  
© Musée de la Préfecture de Police de Paris

Wer ist Marie-Claude VAILLANT-COUTURIER?

.....  
.....

Aus welchem Grund wurde sie nach Auschwitz deportiert?

.....  
.....

Zu welchem Anlass hat sie die Geschichte ihrer Deportation als Zeugin erzählt?

.....  
.....

Warum?

.....  
.....

*Aus welchem Grund ist diese Handlung an sich bereits sehr mutig?*

.....  
.....

Wer ist François de MENTHON?

.....  
.....  
.....

Welchen Posten erhält er in der provisorischen Regierung der französischen Republik unter General de Gaulle im September 1944?

.....  
.....  
.....

Womit ist er insbesondere betraut?

.....  
.....  
.....

Welche Funktion hatte er während des Nürnberger Prozesses inne?

.....  
.....  
.....



© Musée de l'Ordre de la Libération.

## Die deutsch-französische Versöhnung



Wer sind diese Männer? Welche Ämter bekleiden sie und welcher Nationalität gehören sie an?

.....  
.....  
.....

Welcher Vertrag besiegelt die deutsch-französische Freundschaft? Wo und wann wurde er unterzeichnet?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Worin besteht das Ziel dieses Textes?

.....  
.....  
.....

Kann man heute die deutsch-französischen Beziehungen als „privilegiert“ bezeichnen?

.....  
.....  
.....

Inwiefern ist dies wichtig?

.....

# und der Aufbau Europas



Pierre Sudreau 6 Monate nach seiner Befreiung aus Buchenwald

*Ich bin in den Lagern zum Europäer geworden.  
Die gleiche Misere hat die Menschen verschiedener Nationalitäten vereint und die Grenzen gesprengt. (...)  
Grenzen werden immer zur Geschichte der Menschheit gehören.  
Es ist aber wichtig, dass sie erträglich und nicht mörderisch sind.  
Wie auch immer unsere Bildung aussieht, wir wissen instinktiv, dass wir die Erben einer Jahrhunderte alten Zivilisation sind.  
Welcher Nationalität wir auch sind, wir sind Europäer.  
Wie auch immer unsere Probleme im täglichen Leben aussehen, wir haben das Gefühl, zumindest in der Gemeinschaft, in einer fortschrittlicheren Welt zu leben, während in alle Ecken der Welt kollektive Dramen entstehen: Wir haben wirklich das Glück, in einer privilegierten Zone zu leben. Warum sollten wir sie also nicht erhalten und fördern?*

Pierre SUDREAU  
Zeugenbericht  
Zitat auf [www.struthof.fr](http://www.struthof.fr)

## Wer ist Pierre SUDREAU?

.....  
.....  
.....

Warum sind Ihres Erachtens nach zahlreiche Deportierte der Meinung, dass „Europa in den Lagern geboren“ wurde? In welcher Weise ist dies richtig?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Liefert dies eine „ausreichende“ Erklärung für den Aufbau Europas nach dem Krieg?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Von welcher „Gemeinschaft“ sprechen Pierre SUDREAU und Stéphane HESSEL?

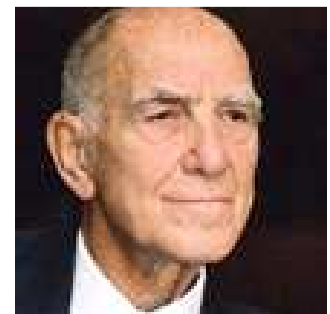
.....  
.....  
.....

Mit welchen Zielen wurde sie geschaffen?

.....  
.....

*Die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft. [...] Für mich war das der Weg zum Hauptziel seit meiner Rückkehr aus Buchenwald: Die Bildung einer europäischen Föderation, die das enorme Potential der endlich in ihrer Vielfalt ausgesöhnten westlichen Gesellschaften in den Dienst einer großen globalen Ambition stellt. Der Motor dieses Ehrgeizes wäre nicht mehr der Machthunger, sondern der Hunger nach Gerechtigkeit, keine geographische oder ideologische Hegemonie, sondern die Wahrung des Rechts jedes einzelnen Individuums auf seinen Platz in einer so kosmisch wie möglich entfalteten Gesellschaft.*

Stéphane HESSEL  
Zeugenbericht  
Zitat auf [www.struthof.fr](http://www.struthof.fr)



*Der Europarat*

Welches ist die erste europäische Organisation, die durch den Londoner Zehnmächtepakt im Mai 1949 eingesetzt wurde?

.....  
.....  
.....

Wo befindet sich ihr Sitz?

.....  
.....  
.....

Welchen umfassenden Text, der auch heute noch gilt, hat diese Organisation im Jahre 1950 verfasst?

.....  
.....  
.....

Welches ist der Unterschied bzw. sind die Unterschiede zwischen dieser Organisation und den Institutionen der später ins Leben gerufenen Europäischen Union?

.....  
.....



*Welches sind die Symbole der Europäischen Union?*

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Wer ist Robert SCHUMAN?

.....  
.....

*Wie lautete sein Beiname? Können Sie erklären, warum er diesen Beinamen erhielt?*

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

*Was ist der 9. Mai seit dem Jahre 1985?*

.....  
.....  
.....

*Warum? (Lesen Sie den unten stehenden Text aufmerksam durch!)*

.....  
.....  
.....

*„Es sind nicht mehr leere Worte gefragt, sondern eine Tat, ein kühner Akt, eine konstruktive Handlung. Frankreich hat gehandelt und die Konsequenzen seiner Handlung können enorm sein (...).*

*Wir hoffen, dass sie es sein werden.*

*Frankreich hat im Wesentlichen für den Frieden gehandelt. Damit der Frieden auch wirklich eine Chance erhält, muss es zunächst ein Europa geben. Fünf Jahre nach der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands hat Frankreich nahezu Tag für Tag die erste entscheidende Tat für die Konstruktion Europas getan und bindet Deutschland in diese Neukonstruktion mit ein (...). Daraus erwächst Europa, ein Europa, das fest vereint ist und auf einer soliden Grundlage steht. Ein Europa, in dem der Lebensstandard steigen wird dank der Zusammenlegung der Produktionen und der Ausweitung der Märkte, was eine Senkung der Preise hervorrufen wird.*

*Ein Europa, in dem das Ruhrgebiet, das Saarland und die französischen Becken zusammenarbeiten und von ihrer friedlichen Arbeit unter der Aufsicht der Beobachter der Vereinten Nationen alle Europäer, unabhängig davon, ob diese aus dem Osten oder dem Westen sind, und alle Gebiete, insbesondere Afrika, die sich Entwicklung und Wohlstand durch den Alten Kontinent erhoffen, profitieren lassen (...).“*

Robert SCHUMAN  
Einleitung zum *Discours de l'Horloge*,  
9. Mai 1950.

## Die Europäische Union

*Welcher im Jahre 1951 unterzeichnete Vertrag markiert die erste Etappe der Gründung Europas?*

.....

*Welches sind die ersten Mitgliedsländer der Institution, die durch die Unterzeichnung der Römischen Verträge im März 1957 gegründet wurde?*

.....

*Legen Sie die Zielsetzungen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft dar.*

# Von der Kooperation zur Integration



© Civisme et démocratie CIDEM – [www.cidem.org](http://www.cidem.org) -2008

Welches Ereignis hat die Einbindung der ehemaligen Ostblockländer im Jahre 1990 ermöglicht?

.....  
.....

*„Durch diesen Vertrag gründen die Hohen Vertragsparteien untereinander eine Europäische Union.*

*Art. A:*

*Dieser Vertrag stellt eine neue Stufe bei der Verwirklichung einer immer engeren Union der Völker Europas dar (...).*

*Art. B:*

*Die Union setzt sich folgende Ziele:*

- *die Förderung eines ausgewogenen und dauerhaften wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts, insbesondere durch Schaffung eines Raumes ohne Binnengrenzen, [...] und durch Errichtung einer Wirtschafts- und Währungsunion, die auf längere Sicht auch eine einheitliche Währung nach Maßgabe dieses Vertrags umfaßt;*
- *die Behauptung ihrer Identität auf internationaler Ebene, insbesondere durch eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, wozu auf längere Sicht auch die Festlegung einer gemeinsamen Verteidigungspolitik gehört (...). [...]*

*Art. C:*

*Es wird eine Unionsbürgerschaft eingeführt. Unionsbürger ist, wer die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates besitzt. Jeder Unionsbürger hat das Recht, sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten.“*

Auszüge aus dem Maastrichter Vertrag, 1992

Lesen Sie das oben stehende Dokument.

Welches sind die Länder, die als „die Hohen Vertragsparteien“ bezeichnet werden?

.....

Was wird mit diesem Vertrag gegründet?

.....

Nennen Sie die Ziele der Europäischen Union.

.....

*Die Freizügigkeit der Unionsbürger im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten, die in diesem Vertrag erwähnt wird, wurde bereits durch einen anderen Vertragstext im Jahre 1985 festgelegt. Können Sie sagen, um welches Abkommen es sich handelt?*

.....

*Warum kann man den Maastrichter Vertrag als Basis für eine sich im Aufbau befindende europäische Identität betrachten?*

.....

*Was ist Europa für Sie?*

.....

## Die Erinnerung weitergeben





Worauf bezieht sich Elie Wiesel, wenn er die „Verbrechen gegen die Erinnerung“ zur Sprache bringt?

.....  
.....

Warum sieht er sich gezwungen, „sein Recht, als Zeuge zu berichten zu verteidigen“?

.....  
.....

Warum erscheint es Ihnen auch heute noch wichtig, die Erinnerung an das, was die Deportierten erlitten haben, weiterzugeben?

.....  
.....

*„Was ist schlimmer als das Vergessen? Genauso wie es Verbrechen gegen die Menschlichkeit gibt, so gibt es auch Verbrechen gegen die Erinnerung. Ich glaube, ich kann gegen Ungerechtigkeit kämpfen, aber nicht gegen die Niedertracht. Die lebende Erinnerung der Überlebenden zu leugnen ist ungerecht, beleidigend, verletzend und vor allem niederträchtig, moralisch gesehen niederträchtig (...).*

*Wenn mir früher jemand gesagt hätte, dass der Tag kommen würden, an dem ich mich gezwungen sähe, mein Recht, als Zeuge zu berichten, zu verteidigen, hätte ich ihm nicht geglaubt. Der Mensch wird durch seine eigene Erinnerung, die mit der kollektiven Erinnerung verbunden ist, definiert. Die Erinnerung ist mit der Identität verbunden. Diese beiden nähren sich gegenseitig. Sie zu leugnen, bedeutet, sich auf die Seite des Todes und des Feindes zu stellen. Lassen Sie uns das wiederholen, die Toten zu vergessen, bedeutet, sie ein zweites Mal zu verneinen. Es bedeutet, das Leben, das sie gelebt haben, die Hoffnung, die sie hatten, den Glauben, der sie beseelte, zu verneinen (...).*“

Elie Wiesel,  
*Pourquoi se souvenir,*  
Forum international Mémoire et Histoire,  
1999.

## Wachsamkeit und Staatsbürgerschaft

### 11 Das Engagement nach dem Krieg

*„Wenn ich überlebt habe, so verdanke ich dies in erster Linie und ganz sicher dem Zufall, dann der Wut und dem Wunsch, diese Verbrechen aufzudecken, und schließlich einem Bündnis der Freundschaft (...). Es gab ein Netzwerk der gegenseitigen Hilfe, das über die Nationalitäten hinausging und über das die Beobachtungen weitergegeben wurden (...). Im Gegensatz zu diesem unsichtbaren Netz der Hilfsbereitschaft gab es das organisierte Netzwerk der Mörder (...).*“

Germaine TILLION,  
*Ravensbrück,*  
La Savie, 1999

Was war Germaine TILLION von Beruf?

.....

Welchem Kampf galt ihr Engagement nach dem Krieg?

.....

Was führte sie nach dem Krieg der französischen Öffentlichkeit vor Augen?

.....



Stéphane HESSEL wird 1917 in Berlin geboren.

Als deutscher Jude wird er 1937 in Frankreich eingebürgert.

1941 schließt er sich General de Gaulle an.

Er wird verhaftet und zunächst nach Buchenwald dann nach Dora deportiert. Er entkommt während seines Transports zum Lager Bergen Belsen.

Im Jahre 1948 ist er Mitverfasser der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte*.

Als Diplomat und Liebhaber der Sprachen und der Poesie wird er französischer Botschafter. Er bleibt den Problemen der Welt gegenüber wachsam und aufmerksam. Er setzt seinen aktiven Kampf für die Menschenrechte fort. Er hält zudem zahlreiche Vorträge über die Diplomatie und seine eigenen Erfahrungen als Widerstandskämpfer, als Deportierter und als engagierter Mensch.

In welcher Weise erscheint Ihnen der Werdegang Stéphane Hessels interessant?

.....

Wie würden Sie sein „Engagement“ nach dem Krieg definieren?

.....

In welcher Weise könnten seine Erfahrungen als Widerstandskämpfer und Deportierter seine Entscheidungen im Leben beeinflusst haben?

.....

Kennen Sie andere Deportierte, die sich nach ihrer Rückkehr dazu entschlossen haben, sich für eine bestimmte Sache einzusetzen? Nennen Sie Beispiele.

.....

## 12 Heute wachsam sein, um was zu tun?

### Der Frieden, ein wertvolles, zerbrechliches und ungewisses Gut



Kennen Sie dieses Bild?

.....

Bei welchem Konflikt wurde diese Brücke zerstört?

.....

Erläutern Sie die Gründe für diesen Konflikt.

.....

Welche Haltung haben die Europäische Union und die Vereinten Nationen zu diesem Krieg eingenommen?

.....

Warum wendet sich der französische Präsident insbesondere an die Jüngerer?

.....  
.....  
.....

In welchem Kontext?

.....  
.....

Welches sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Bereiche, in denen man sich heute engagieren sollte?

.....  
.....  
.....

*Auf wen nimmt der Präsident Bezug, wenn er von denjenigen spricht, die „den Schrecken leugnen“?*

.....  
.....  
.....

*Welches Ziel verfolgen diese Personen?*

.....  
.....  
.....

*„Voller Andacht und Mitgefühl bin ich gekommen, um daran zu erinnern, dass die Erinnerung immer stärker sein wird als das Vergessen.*

*Hier im Europäischen Zentrum des deportierten Widerstandskämpfers möchte ich folgende Botschaft an die Jüngerer richten:*

*Erinnern Sie sich immer.*

*Vergessen Sie niemals die Opfer dieser dunkelsten Zeit in der Geschichte der Menschheit.*

*Bleiben Sie immer wachsam, wissen Sie, wie Sie sich zu widersetzen und einzusetzen haben, wenn das Wichtigste auf dem Spiel steht.*

*Denn nichts ist jemals gesichert.*

*Halten Sie denjenigen, die den Schrecken des Geschehenen leugnen, die ganze Strenge des Gesetzes entgegen.*

*Kämpfen Sie unablässig gegen diejenigen, die - in Frankreich und in der ganzen Welt - Hass, Rassismus, Antisemitismus und Intoleranz predigen.*

*Es ist Ihre Ehre und Ihre Aufgabe als Hommage an die Opfer und im Namen der Zukunft.“*

Auszug aus der Ansprache von  
Jacques CHIRAC  
anlässlich der Einweihung des  
Europäischen Zentrums des deportierten  
Widerstandskämpfers  
in Struthof am 3. November 2005

*Welche Elemente bedrohen die Demokratie heute auf der ganzen Welt und insbesondere in Europa?*

.....  
.....  
.....

Scheint Ihnen die Demokratie in Ländern wie Frankreich, Deutschland, Spanien oder Großbritannien in Gefahr zu sein?

.....  
.....

Wenn ja, unter welchen Umständen?

.....  
.....

# Organisation der Vereinten Nationen



Kennen Sie dieses Flagge?

Erklären Sie ihre Symbole.

Wann ist sie entstanden?

Was sind die Blauhelme?

Wie werden sie auch bezeichnet?

Für welche Art von Missionen werden sie eingesetzt?

Nennen Sie Beispiele.

Unter welchen Mandaten werden sie eingesetzt?

*„Wir, die Völker der Vereinten Nationen, sind fest entschlossen:*

- 1. künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren [...];*
- 2. unseren Glauben an die Grundrechte des Menschen, an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit, an die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie von allen Nationen, ob groß oder klein, erneut zu bekräftigen; [...]*
- 3. den sozialen Fortschritt und einen besseren Lebensstandard in größerer Freiheit zu fördern.*

*[...] Und für diese Zwecke:*

- 4. unsere Kräfte zu vereinen, um den Weltfrieden [...] zu wahren,*
- 5. internationale Einrichtungen in Anspruch zu nehmen, um den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt aller Völker zu fördern [...];*

*Dementsprechend haben unsere Regierungen [...] diese Charta der Vereinten Nationen angenommen und errichten hiermit eine internationale Organisation, die den Namen „Vereinte Nationen“ führen soll.“*

Auszüge aus der Präambel der Charta der Vereinten Nationen,  
San Francisco,  
26. Juni 1945.

Haben alle Mitgliedstaaten der UNO die gleiche Machtbefugnis?

.....

Wird die UN-Charta eingehalten?

.....

.....


Der 60. Jahrestag welcher berühmten Erklärung der UNO wird in diesem Jahr gefeiert?

.....

*Sie haben nun eine Reise durch die Geschichte unternommen und haben sich zu vielen Fragen Gedanken gemacht, die auch heute noch aktuell sind: die Rolle der Bildung, wie wichtig es ist, sich zu engagieren, die Bedrohung der Demokratien, die freie Meinungsäußerung, die Verteidigung der Menschenrechte und **NELES MEHR!***

*Nach dieser Reise durch die Zeit und bevor Sie nun das ehemalige Lager besichtigen werden, welches Wort kommt Ihnen spontan in den Sinn?*

.....



**„Ich weiß, dass es Menschen gibt, die sagen:  
Sie sind für so wenig gestorben.  
Diesen Menschen muss man antworten:  
Das war es, was sie im Leben waren  
Sie liebten so unbedeutende Dinge  
wie ein Lied oder ein Lächeln.“**

**Du kannst in Deiner Hand eine Biene zerdrücken. Sie wird nicht ersticken, ohne  
Dich vorher gestochen zu haben.  
Das ist zwar nur wenig, aber wenn sie Dich nicht stechen würde, gäbe es schon  
lange keine Bienen mehr.“**

**Jean PAULHUAN alias „juste“  
*Les cahiers de la Libération*, Februar 1944.**